

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 6 - Juni 2013



Foto: A. Peters

H
I
M
M
E
L
W
Ä
R
T
S

U
N
T
E
R
W
E
G
S



Fronleichnam – unterwegs mit Ihm

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Erstmals feiern wir Fronleichnam als neue Pfarrei Heilig Geist. Aber was feiern wir da eigentlich? Und hat sich etwas verändert, dass wir jetzt als neue große Pfarrei feiern?

Fronleichnam - das ist für mich DIE „Demonstration“ katholischen Glaubens im Laufe des Kirchenjahres. Ganz bewusst verlassen wir unsere gewohnten Räumlichkeiten, wo wir sonst Gottesdienst feiern, und machen uns auf den Weg. Mit der „Monstranz“ „demonstrieren“ wir unsere Überzeugung, dass unser Herr nicht nur bei gemeinsamen Gottesdiensten anwesend ist, sondern ER die Nähe zu uns sucht in unseren Häusern und Straßen, in unserer Umgebung und Landschaft, eben in unserer Lebenswelt. Er ist der Gegenwärtige, woran uns die unscheinbare Brotscheibe im „Demonstranz-Gerät“ sakramental erinnert.

Hat sich etwas dadurch geändert, dass wir als neue große Pfarrei feiern? Anders gefragt: Wünschen Sie sich, dass sich etwas ändert? – In diesem Jahr wird Fronleichnam gefeiert wie im letzten Jahr: Die Gemeinden im Süd-/Westen feiern gemeinsam, die Gemeinden im Nordosten feiern gemeinsam, die Innenstadtgemeinden feiern gemeinsam

und die Gemeinden in Barmen-Merzenhausen und in Broich haben eine eigenständige Messe und Prozession. Es ist fraglich, ob im kommenden Jahr 2014 auch noch 5 Priester verfügbar sind für die 5 gleichzeitigen Messen am Fronleichnamstag.



Die spannende Frage finde ich: Was ist der „Mehr-Wert“ beim gemeinsamen Unterwegs-Sein? Warum sollte ich mich auf etwas Neues einlassen, wenn es das „Alte“ noch tut? Oder mache ich mir nur vor, dass es das „Alte“ noch tut, und bin ich nicht schon längst ziemlich unzufrieden mit dem Bisherigen?

Von Jugendlichen, aber auch Erwachsenen wird gerne die Forderung laut: „Kirche muss sich ändern!“ Da Kirche jedoch nichts anderes ist als die vom Heiligen Geist gewirkte Gemeinschaft der Christgläubigen, scheinen sich die Kirchenangehörigen ändern zu müssen, wenn sich Kirche ändern soll. Also WIR sollen uns ändern?!

Unterwegs

Änderung macht Angst; sich auf den Weg zu machen, ist unbequem; lieb gewonnene Räume und Gewohnheiten mal zu verlassen, macht unsicher. Aber wollen wir uns in dieser Welt einrichten, als wäre es unsere Heimat für immer? Oder begreifen wir uns als „wandernd Volk“, das ein Leben lang unterwegs ist, bis wir bei Ihm unsere Heimat gefunden haben?

Übrigens: Unser deutsches Wort „Pfarrei“ leitet sich her von lat. „parochia“ bzw. griech. „par-oikia“, was „jenseits der Häuser“, „Fremde“ meint. So erinnert es daran, dass wir nicht hier sind, um uns auf Dauer einzurichten, sondern dass wir gemeinsam unterwegs sind. Von daher müssen wir unser kirchliches Tun daran messen, ob es dem dient, wohin wir unterwegs sind.

Pastor Josef Wolff, Leitender Pfarrer

„Als Zeichen und Werkzeug für die Einheit der ganzen Menschheit weist die Kirche über sich hinaus. Sie ist selbst wanderndes Volk Gottes, Volk Gottes unterwegs. Sie lebt in der Geschichte und hat selbst eine legitime Geschichte. Sie ist auf dem Weg und noch nicht am Ziel. So ist sie als Volk Gottes keine starre und statische, sondern eine dynamische Wirklichkeit, ein Zeichen der Hoffnung.“ (Kath. Erwachsenenkatechismus)

Impulse aus der letzten Jugendmesse

Im Jahre 1205: Eines Tages kommt Franziskus an San Damiano vorüber, einer kleinen, halb zerfallenen Kirche vor den Mauern der Stadt. Längst ist eine Veränderung in Franziskus vorgegangen: Sein bürgerliches Leben in Wohlstand und Absicherung macht ihn unzufrieden. Er ist verunsichert. Er betritt die kleine Kirche und kniet vor dem Gekreuzigten nieder und betet: „Höchster, glorreicher Gott! Erleuchte die Finsternis meines Herzens. Schenke mir rechten Glauben, gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe. Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.“

Und Christus antwortet ihm: „Franziskus siehst Du nicht, dass mein Haus zerfällt? Geh und stelle es wieder her!“ Franziskus bleibt in San Damiano und richtet die verfallene kleine Kirche wieder auf.

Heute: Jetzt können WIR mithelfen unsere Kirche wieder froher und lebendiger zu machen. Und das sollen nicht nur Erwartungen an andere sein, sondern bei „Kirche“ geht es auch immer um uns selbst.

Die Frage wie lebendig, wie gläubig, wie engagiert die Kirche ist, ist immer auch eine Frage an DICH und MICH!



Gemeinsamer Glaube in vielen Farben und Gestalten



Dieses Bild stand am Ende der dreitägigen Fröhschicht in der Karwoche. Rund 20 Menschen haben sich am frühen Morgen entlang der Texte aus dem Glaubensbekenntnis mit ihren je eigenen Glaubensaussagen in Form, Wort und Farbe beschäftigt.

Der gegenseitige Austausch über unseren Glauben und unsere Zweifel hat in wunderbarer Weise gezeigt, wie verschieden Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist in unserem Leben wirken. Und wir haben erlebt, dass es gut tut, wenn wir uns gegenseitig davon erzählen. – Wir alle sind gemeinsam auf dem Weg des Glaubens und wenn wir uns treffen,

um unseren Glauben in Gesang, Gebet, Kreativität und Gespräch zu teilen, dann wird uns die Vielfalt Gottes in unserem Leben wieder neu bewusst – so wie bei diesen drei Morgentreffen in der Karwoche.

Vielen Dank für dieses Geschenk an alle, die sich eingelassen und mitgemacht haben. „Ich glaube an Gemeinschaft - mit Gott als Fundament“ so heißt es in dem Lied, das wir gesungen haben. Ich wünsche uns allen in der Pfarrei Heilig Geist, dass wir das immer wieder erleben und erlebbar machen.

Claudia Werner

Religiöse Woche in St. Franz Sales

Wie in den vergangenen Jahren versammelten sich viele Gläubige zum Morgengebet in der Kirche St. Franz Sales. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse mit Schnee machten sie sich auf den Weg zum Gottesdienst, der in einer vertrauten, intensiven Gemeinschaft gefeiert wurde.

Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim, kam es zu einem regen Gedankenaustausch in guter, entspannter Atmosphäre. Danke an alle, die teilgenommen und die „Religiöse Woche“ vorbereitet und mitgetragen haben.

Irene Oellers

Lebendiger Glaube

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ ...

... so bekennt Hagar am Brunnen in der Wüste (1. Mose 16). In einer schweren, aussichtslos erscheinenden Situation erfuhrt sie Gottes Hilfe und bekannte sich in der Folge zu dem Gott, der sie in ihrem Elend sah und ihr aufhalf. Ihrem Sohn gab sie den Namen Ismael (hebr.: Gott hat gehört).

Bekennen, sich zu Gott bekennen, von Gott erzählen, wie ich ihn erlebt habe, meine Erfahrungen teilen, Zeugnis geben von dem, was ich glaube, was mich trägt – dazu sind wir als Christinnen und Christen berufen.



Im Laufe unserer Kirchengeschichte haben Gruppen immer wieder versucht, das gemeinsame Bekenntnis zu formulieren und gemeinsame Nenner zu finden - für diese Erfahrungen, die sie teilen.

Dies hat Menschen zu vielen Zeiten zusammengeführt. Manchmal hat es auch Menschen mit unterschiedlicher Erfahrung voneinander getrennt.

Sonntag, den 2. Juni 2013, um 11.00 Uhr laden wir herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst in unsere evangelische Christuskirche. Katholische und evangelische Christinnen und Christen schöpfen gemeinsam aus dem Erfahrungsschatz der Bibel und teilen miteinander ihre eigenen Glaubenserfahrungen.

Im Nachgang an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zum „Heidelberger Katechismus“, einer bedeutenden evangelischen Bekenntnisschrift, in der Christuskirche anzusehen.

Pfarrerin Claudia Konnert

Ökumenischer Gebetskreis

Der nächste ökumenische Gebetskreis unter Beteiligung der evangelischen und katholischen Kirche, sowie der Freien Evangelischen Gemeinde Jülich lädt Sie herzlich ein: Kommen Sie vorbei **am 25.6., 19.30 Uhr** zum gemeinsamen Beten mit Dank, Fürbitte, Lobpreis, freiem Gebet, Stillsein und Hören auf Gott, Beschäftigung mit Gottes Wort und Liedern zur Gitarre!

Wir treffen uns regelmäßig jeweils: am 4. Dienstag/Monat, Beginn 19.30 Uhr in Jülich-Barmen im Gemeindezentrum der Kath. Gemeinde St. Martinus, Kirchstr. 4.



Hochschulseelsorger Alexander Peters



Seit 2001 arbeite ich für das Bistum Aachen und seit dieser Zeit wohne ich auch mit meiner Familie in Jülich. Geboren und aufgewachsen bin ich am Niederrhein in Brüggen. Von dort führte mich das Theologiestudium nach Bonn.

Nach meinem Diplom bewarb ich mich beim Bistum Aachen um eine Stelle als Pastoralreferent. Seit einigen Jahren arbeite ich als Hochschulseelsorger in der Katholischen Studentengemeinde (KSG) Jülich. Unsere Räumlichkeiten befinden sich im Roncalli-Haus in der Stiftsherrenstraße, und wir haben eine Präsenz am FH-Campus.

Die KSG Jülich ist eine Einrichtung des Bistums für die Studierenden und HochschulmitarbeiterInnen an der FH Aachen, Campus Jülich. Es ist keine Gemeinde im klassischen Sinn, da wir weder eine Kirche noch einen Patron haben und nicht wie die 16 Jülicher Gemeinden für ein bestimmtes Gebiet zuständig sind.

Unsere Aufgabe ist es, Kirche an der Hochschule zu sein. Dazu gehört es, die ca. 3000 Studierenden sowie die MitarbeiterInnen an

der Fachhochschule in den Blick zu nehmen, die aus der gesamten Region (Umkreis von ca. 60 km) kommen und weit darüber hinaus, denn ein Drittel sind internationale Studierende aus vielen Ländern der Erde.

Unsere Angebote sind aus dem christlichen Selbstverständnis heraus auf die Sorgen und Nöte, aber auch die Freude und Hoffnung der Menschen an der Einrichtung Hochschule ausgerichtet. Sie reichen z.B. vom Beratungsgespräch, über regelmäßige Wort-Gottes-Feiern, spirituelle Angebote, ethische Diskussionen bis hin zu Freizeitveranstaltungen, um Gemeinschaft und Heimat zu erfahren. Diese große Vielfalt empfinde ich als besonders reizvoll.

Der seelsorgerische Einsatz an der Hochschule mit dem Schwerpunkt bei den Studierenden erfordert eine pastorale Spezialisierung, die es ermöglicht, Kirche für die besondere Zielgruppe der „Jungen Erwachsenen“ attraktiv erfahrbar zu machen.

Aufgrund dieser Spezialisierung und des Auftrags, Kirche an der Hochschule zu sein, ist die KSG nicht Teil der GdG oder Pfarrei, sondern kooperiert mit ihr und bereichert durch diesen besonderen Blickwinkel die Pastoral vor Ort in Jülich.

Alexander Peters

Vorstellung

Pastoralreferentin Barbara Biel



Geboren und aufgewachsen bin ich in Aachen, wo ich auch mein erstes Studium an der RWTH Aachen abgeschlossen habe: Philosophie und Kunsterziehung für das Lehramt mit dem 1. Staatsexamen für Sekundarstufe I+II.

Durch intensive Mitarbeit in der Gemeinde- und Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde St. Gregorius/Burtscheid ist in mir die Idee geboren, den Beruf der Pastoralreferentin im Bistum Aachen anzustreben. Deshalb habe ich an der Bonner Universität seit 1983/84 Diplom-Theologie studiert.

Im März 1989 bekam ich die Chance als Pastoralassistentin im damaligen Dekanat Meerbusch meine Ausbildung zu beginnen. 1992 wurde mein Kurs von Bischof Dr. Klaus Hemmerle zum Dienst im Bistum Aachen beauftragt und somit in der Berufung zum pastoralen Dienst bestärkt.

Bis 1998 war ich weiterhin in Meerbusch als Pastoralreferentin tätig mit dem Schwerpunkt Ehe- und Familienpastoral. Mein Mann und ich wurden in dieser Zeit durch unsere beiden Kinder zur Familie - eine intensive Zeit.

Mit dem Wechsel meines Mannes an das Forschungszentrum Jülich begann ich 1998 meine Zeit als Pastoralreferentin in der Hochschuleseelsorge am Campus Jülich der FH Aachen, als Leiterin der Katholischen Studentengemeinde - KSG Jülich. 15 Jahre lang arbeitete ich hier gerne und mit Freude an einer interessanten und intensiven Schnittstelle von Gesellschaft und Kirche vorwiegend mit jungen Menschen. Um den vielfältigen seelsorglichen Aufgaben gerecht werden zu können, machte ich in dieser Zeit auch eine Zusatzausbildung in Gestalttherapeutischer Beratung und Pädagogik.

Seit Sommer 2012 bin ich vom Bischof als Pastoralreferentin in der GdG Heilig Geist Jülich mit dem Schwerpunkt „Pastoral-aufbau“ beauftragt: In der Begleitung des Fusionsprozesses fördere ich das Zusammenwachsen der 16 Gemeinden in der neugegründeten Pfarrei Heilig Geist. Wichtige Aufgabenbereiche sind dabei: die Moderation des Pastoralteams, die Gestaltung der neuen Strukturen im Gesamt-PGR und den Gemeinderäten und die erneuerte Öffentlichkeitsarbeit der GdG Heilig Geist Jülich.

Ich bin gerne mit Ihnen zusammen auf dem Weg und hoffe, dass wir gemeinsam viele Menschen bewegen können mitzugehen!

Barbara Biel



Jubiläumskonzert der RURKEHLCHEN

Die RURKEHLCHEN haben anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens alle Ex-Rurkehlchen zusammengerufen, um gemeinsam ein Konzert zu veranstalten. Unter dem Motto „Auf den Spuren deiner Kindheit“ oder „circle of life“ singen die Rurkehlchen ihr neues, altes und sehr altes Repertoire.

Das Konzert findet **am 8. Juni um 16 Uhr** in der Barmener Kirche statt - natürlich zusammen mit Harald Jaquet, der von Anfang an am Klavier begleitet und alle Höhen und Tiefen des Chores miterlebt hat.

Der Eintritt ist wie in den letzten 15 Jahren selbstverständlich frei.



Begonnen hat alles mit den damaligen Kommunionkindern (Jahrgang 98) aus Barmen und Merzenhausen, denen die Gemeinde St. Martinus in Barmen den Raum und das Klavier für Proben zur Verfügung stellte.

Für die Kindersitzung entstand ein kleiner Chor namens „Schreihäse“ unter der fachkundigen Leitung von Claudia Schmitz. Gesungen wurde schon immer das, was Spaß machte, und vorwiegend Lieder, bei denen der Funke übersprang. Schnell wuchs der Kinderchor zu 42 SängerInnen an.

Nachdem einige aus dem Kinderchoralter herauswuchsen, gründeten die Älteren des Chores einen Jugendchor. Dieser Jugendchor hat sich seit Januar 2013 für den Namen VOICES entschieden.

In den kommenden Jahren kamen und gingen kleine und große SängerInnen - manche durfte die Chorleiterin Claudia Schmitz beim Großwerden begleiten.

Eine Sängerin, bei der Gründung 3 Jahre alt, ist heute noch dabei. Dieses Gründungsmitglied wird in diesem Jahr 19 Jahre alt. Auch in 2013 werden wieder einige aus den Rurkehlchen austreten, da sie mit dem Studium oder mit einer Ausbildung beginnen.

Wenn Claudia Schmitz nachzählt, kommt sie auf 176 ehemalige Rurkehlchen, aus Jülich, Tetz, Broich, Koslar, Rurdorf, Boslar, Merzenhausen und Barmen. Sie erinnert sich an jedes kleine und große Gesicht und würde alle gerne noch einmal wiedersehen ...

... vielleicht ja am 8. Juni beim Konzert!

Kinder+Jugend

Biblisches Musical „Stauende Augen“

Der Kinder- und Jugendchor ADELGUNDIS-SPATZEN aus Koslar lädt wieder ein!

Nach den Aufführungen eines Mini-Musicals zum Leben der Heiligen Elisabeth 2010 und dem „Abenteuer auf der großen Wiese“ 2011 folgt nun das Biblische Musical „Stauende Augen“. Es befasst sich mit dem bekannten Wunder, bei dem Jesus den blinden Bettler Bartimäus heilt und ihn wieder sehen lässt. Der Chor singt unter Leitung von Anke Keppel und wird begleitet von Otmar Esser am Keyboard.



Die Musik und Textvorlage für das Stück stammen von Uwe Lal, die Dialoge dazu schrieb Chormutter Cordula Schmitz. Die Kostüme werden ebenfalls von Chormüttern und Omas geschneidert. Auch für die Requisiten und das Schauspieltraining sind Eltern

verantwortlich. Das Musical bietet elf Sprechrollen, die sämtlich mit je zwei Chorkindern besetzt sind, so dass an beiden Tagen der Aufführung unterschiedliche Besetzungen zum Einsatz kommen.



Das große Gesamtwerk ist zu bestaunen am **8. und 9. Juni 2013 jeweils um 17 Uhr** im Gemeindesaal in Koslar, Friedhofstraße. Der Eintritt zu dieser wirklich sehenswerten Aufführung kostet 4€ für die Einzelkarte, und 10€ für eine Familienkarte, auf die bis zu zwei Erwachsene mit ihren Kindern das Musical besuchen können. Karten sind im Vorverkauf bei allen Chormitgliedern; bei Anke Keppel, Kurt-Schumacher-Straße 30 in Koslar, Tel. 02461 910601; unter cordulaschmitz@freenet.de und natürlich an der Tageskasse zu erwerben.



Zirkusfest des Profinos Kindergartens St. Martin Stetternich

*55 Jahre Kindergarten St. Martin
sowie 15 Jahre Förderverein Klettermaxe*

Zirkus Martinelly

präsentiert am 15. Juni 2013

auf dem Kindergartengelände, Kölnerlandstr.54 in Stetternich



Beginn um 14 Uhr mit Wortgottesdienst in der Kirche

um 15.30 Uhr Mitmachzirkus Gioco

Cafeteria **Hot Dog's**

Musik vom Tambourcorp Stetternich

und viele weitere Attraktionen und Künstler



Unsere Sternsinger waren Spitze!

Mit dem Stern als Zeichen der Hoffnung und des Segens zogen vom 2. bis 6. Januar viele Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde trotz des schlechten Wetters als Sternsinger wiederum von Haus zu Haus. Nach alter christlicher Tradition brachten sie die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in die Häuser, in die Kindergärten, Altenheime und ins Krankenhaus. Gerne haben unsere Sternsinger einen Teil ihrer Weihnachtsferien geopfert, und sogar die Kleinsten waren mit großer Begeisterung dabei.

Als Dankeschön für alle Sternsinger in der gesamten Pfarrei wollen wir in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt am 3. Oktober (Feiertag) in den Freizeitpark De Efteling zu einem reduzierten Preis anbieten: pro Kind 23 € incl. Bus + Eintritt (Die Teilnahme soll nicht am Preis scheitern, dann bitte melden.)

Damit wir besser planen können:
Bitte anmelden bis zum 21. Juni im Zentralen Pfarrbüro, Tel.: 2323 oder unter pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Barbara Schacke

In Bewegung

Platz 1 bei Hip Hop Contest



Ein Quartett aus dem Jugendtreff Roncalli-Haus landete mit dem Song „Lass die Finger weg“ den **Platz 1 Hit** beim Hip Hop Contest der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“.

Es war eine ziemlich spontane Aktion. Doch als Christian Goerke, Dominik „Mister Morris“ Merres, Tim Hoff und Sascha Römer den Song zum Hip Hop Contest der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ Ende Dezember eingesandt hatten, waren sie sich sicher, ein gutes Musikstück abgeliefert zu haben.

Mitte April kam dann die Bestätigung: „Lass die Finger weg“ hatte den 1. Platz des Contests belegt. Inhaltlich geht es im Text um die Gefahren vom Rauchen und Drogenkonsum.

Der Song entstand im Rahmen des medienpädagogischen Konzepts „Project Rapstar“.

Kontakt: Tel.: 02461 621319

Facebook: Jugendtreff Roncallihaus

Einladung zu den Sachausschüssen

Der Pfarrgemeinderat Heilig Geist lädt alle Interessierten und Motivierten herzlich ein, sich in den Sachausschüssen der Pfarrei einzubringen. Es ist wichtig für die konkrete Arbeit in den Sachgebieten, dass sich Menschen aus allen Gemeinden hier vernetzen und die Ziele und Aktivitäten der verschiedenen pastoralen Feldern mit Mitgliedern aus dem Pastoralteam angehen.

- **„Jugend“ + „Kinder und Familie“:**
am 23.5. um 19 Uhr im Pfarrheim St. Franz Sales, Artilleriestr. 27
- **„Öffentlichkeitsarbeit“:**
am 6.6. um 19.30 Uhr im Roncalli-Haus, Pastoraletage, Stiftsherrenstr. 19
- **„Gottesdienste und Sakramente“:**
am 24.6. um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Franz Sales, Artilleriestr. 27
- **„Caritas“:**
am 8.7. um 19.30 Uhr im Caritashaus, Merkatorstr. 31
- **„Ökumene“:** Termin noch offen
- **„Feste und Begegnung“:** nach Bedarf

Weitere Informationen: Tel.: 2323 oder pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Machen SIE mit! Machen SIE mit IHREN Interessen und Talenten mit!



Eines Tages kam einer...



... das Jesus Puzzle

Für Sonntag, den 23. Juni, um 19 Uhr lädt der „Gesprächs- und Impulskreis der Propsteigemeinde“ ein zu einem Wortgottesdienst in der Propsteikirche zum Thema:

„Eines Tages kam einer...das Jesus Puzzle“.

Gemeinsam wollen wir verschiedene Bilder und Geschichten aus der Bibel zusammentragen, unsere Vorstellungen von Jesus Christus untereinander austauschen und darüber nachdenken, was ER für uns und unser Leben bedeutet.

Wer ist Jesus Christus für Sie und für Dich? Komm in die Propsteikirche und puzzle mit!

Musikalisch gestaltet wird unsere Feier mit neuen geistlichen Liedern durch die

Musikgruppe "Akzente"

Infos unter www.musikgruppe-akzente.de

Der Gesprächs- und Impulskreis ...

... ist eine kleine Gruppe engagierter und kritischer Christen aus verschiedenen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist und außerhalb von Jülich.

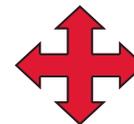
Wir treffen uns in loser Folge etwa alle 4-6 Wochen und sprechen über unseren Glauben und all die Themen, die uns im Alltag begegnen, in der Familie, im Beruf und in unseren Gemeinden. Wir reden über die Dinge, die uns Mut machen, und über die, die uns aufregen.

In diesen Gesprächen über „Gott und die Welt“ finden wir die Themen für die Impulsgottesdienste, die wir ca. zweimal pro Jahr gestalten. Dabei steht das miteinander Beten, Singen und Feiern im Vordergrund. Dieses Miteinander versuchen wir durch neue Formen und Elemente im Gottesdienst spürbar zu machen. Im Anschluss besteht dann die Möglichkeit zum Austausch über den Gottesdienst.

Bernhard Unterberg

Jesus Christus verbindet:

GOTT



DIE WELT

Impulse

Tag der offenen Tür - Fachhochschule „Campus Jülich“ live erleben



Alle zwei Jahre öffnet die Fachhochschule in Jülich die Türen für alle interessierten Besucher und Besucherinnen. Am Samstag, den 8.6. ist es wieder so weit.

Dieses Jahr wird 50 Jahre Ingenieurausbildung in Jülich gefeiert. Am neuen Campus an der Heinrich-Mussmann-Str. studieren und arbeiten heute über 3000 Studierende sowie 300 MitarbeiterInnen und ProfessorInnen. Am Tag der offenen Tür wird von 11-17 Uhr ein vielfältiges Programm geboten.

Durch Laborführungen und Vorträge werden Einblicke in die Arbeit und das Studium am Campus gegeben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und am Abend findet das Finale für den Liedwettbewerb „Dein Lied für die FH“ statt.

Auch die **Katholische Studentengemeinde, die KSG Jülich**, gestaltet einige Programmpunkte: Im Raum der Stille befindet sich ein begehbare Labyrinth. Außerdem wird dort von 12.30-14.30 Uhr der preisgekrönte Film „The Artist“ gezeigt und um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen.

**KSG Jülich =
Kirche aktiv
an der
Fachhoch-
schule für
Studierende
+ Mitarbeiter**



Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür und zum 50jährigen Jubiläum finden sich auf der Homepage der Fachhochschule Campus Jülich: www.juelich.fh-aachen.de

Einladung zum Eucharistischen Kongress in Köln

vom 5. bis 9. Juni

„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ Joh 6, 68



www.eucharistie2013.de

„Ein großes Fest des Glaubens ...“



Halbtagestour für Senioren

Der Caritaskreis Jülich bietet allen Seniorinnen und Senioren eine Halb-Tages-Tour an: zu den Krickenbecker Seen
am Mittwoch, den 18. September 2013



Foto: krickenbecker-see.de

Tagesprogramm:

12.00 Uhr: Start mit dem Bus von mehreren Haltestellen aus:

- **Selgersdorf**, Kirche
- **Kirchberg**, Am Lindenhof
- **Jülich**, Walramplatz (vor Möbel Berger)
- **Güsten**, Gaststätte „Goldenes Eck“



Foto: bz-mg.de

13.30 Uhr: Ankunft am schönen Krickenbecker See, zunächst Kaffee und Kuchen im Restaurant

15.00 Uhr: Spaziergang um den See und Besuch der biologischen Station

17.00 Uhr: Andacht

17.30 Uhr: Abendimbiss im Restaurant

19.00 Uhr: Rückfahrt nach Jülich

20.00 Uhr: Ankunft zu Hause

Kosten: 18 € (Halbtagesausflug mit Bustransfer, Kuchen und Kaffee). Den Abendimbiss (Preis: ca. 10 €) zahlen Sie selbst.

Anmeldung **ab sofort** im zentralen Pfarrbüro Heilig Geist Jülich, Tel.: 2323.

Anmeldeschluss: 16.8.2013

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Informationen zum Thema „Demenz“

Am 27. Juni um 18 Uhr findet eine Veranstaltung mit Informationen zum Thema:

„Demenz und Hilfsangebote“

im Pfarrhaus Bourheim, St. Mauri Str. statt, Dauer etwa 1 Stunde.

Da die Vorbereitung sehr umfangreich ist, sollten mind. 15 Personen teilnehmen.

Bei Interesse melden sie sich bitte bis zum 20.6.13, unter Tel. 02461 / 50254 an, Pfarrcaritas Bourheim, Isolde Güldenberglin, Linzenicher Weg, 52428 Jülich-Bourheim

SeniorInnen

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrnstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: www.heilig-geist-juelich.de

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrnstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo - Fr 8-13 Uhr Mo - Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo - Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6201

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463/905060 a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Hottinger, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.hottinger@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **29.5. für Juli/Aug., 19.7. für September**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff, Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen